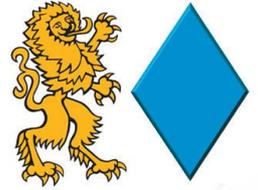


Rundmail der CSU-Schäftlarn

Aktuelles aus dem Gemeinderat und aus der Gemeinde



Bericht aus dem Gemeinderat vom 13.03.2019

- **Niederlegung Gemeinderatsmandat von Herrn Stuke**
Gemeinderatsmitglied Ulrich Stuke hat um Entbindung von seinem Ehrenamt als Gemeinderat gebeten. Der Gemeinderat stimmte der Niederlegung des Gemeinderatsmandates zu.
- **Neubau Bauhof und Feuerwehrhaus Hohenschäftlarn, Billigung der Entwürfe**
Der Gemeinderat hat sich im letzten halben Jahr mehrfach mit ersten Entwürfen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses und eines Bauhofes befasst. Der nun vorgelegte Entwurf, der auch in den Arbeitsgruppen mit Feuerwehr, Bauhofmitarbeitern und Vertretern der Fraktionen besprochen wurde, fand bis auf kleine Details Zustimmung beim Gemeinderat. Die vorgelegte Kostenschätzung der Planer war der Mehrheit des Gemeinderates nicht ausreichend, so dass erst mit einer Kostenberechnung eine Billigung der Entwürfe in Aussicht gestellt wurde.
- **Freistaat Bayern und Räterepublik in Schäftlarn im Jahr 1919**
Der Gemeindecarchivar Josef Darchinger hat in einer umfangreichen Dokumentation die revolutionären Ereignisse auf Schäftlarn Gemeindegebiet dargestellt. Spartakisten haben im April 1919 das Kloster Schäftlarn besetzt. Ende April haben „weiße“ Regierungssoldaten eingegriffen. Es gab Tote auf beiden Seiten. 9 Spartakisten wurden gefangen genommen, in einem nicht rechtsstaatlichen zusammengestellten Standgericht abgeurteilt und erschossen. Einige Tage später wurden die Leichen im Zeller Friedhof anonym bestattet. Eine Gedenktafel erinnerte an die Hingerichteten; diese verschwand allerdings in den Folgejahren. Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschloss der Gemeinderat zur Erinnerung an die Hingerichteten wieder eine Gedenktafel im Zeller Friedhof anzubringen.
- **Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen in Schäftlarn**
Der Freistaat Bayern beabsichtigt eine deutliche Ausweitung der Kostenfreiheit der Kinderbetreuung. Dies mindert die Defizitausgleiche der Gemeinden nicht. Da sich im letzten Jahr die Defizitzahlungen der Gemeinde an die Träger der Kinderbetreuung nicht signifikant erhöht haben, beschließt der Gemeinderat, keine Erhöhung der Elternbeiträge vorzunehmen.
- **Anschaffung von Buswartehäuschen**
Der Gemeinderat beschließt in einem ersten Schritt zwei Buswartehäuschen mit Stahlteilen und Verbundglas zu beschaffen. Als Standorte wurde die südliche Haltestelle bei der Bahnschranke an der Starnberger Straße am Standort „Hohenschäftlarn“ und die östliche Haltestelle „Neufahrn“ festgelegt.
- **Bitratenanalyse für Kommunen**
Die Breitbandberatung Bayern GmbH bietet eine grundstücksgenaue Darstellung der verfügbaren Bitraten im Rahmen des Breitbandausbaus an. Damit können die Bürger und Unternehmen auf der gemeindlichen Homepage (www.schaeftlarn.de) ihre Breitbandversorgung adressgenau einsehen. Auf Grund eines Förderprogrammes des Bundes werden die Kosten zu 100% übernommen.
- **Straßenbeleuchtung Neubaugebiet Stehbründl**
Die Straßenbeleuchtung an der Erschließungsstraße im Neubaugebiet Stehbründl soll mit LED-Lampen in technischer Form mit warmweißem Licht ausgestattet werden. Diese Leuchten ermöglichen zudem eine Leistungsreduktion in den Nachtstunden (z.B. zwischen 1.00 – 5.00 Uhr) um 50%. Auch die bisherigen Bestandsleuchten in der Straße Stehbründl werden entsprechend umgerüstet.

- **Neubau eines Betriebsgebäudes an der Münchner Str. 117**

Der Eigentümer der Baumschule an der Münchner Str. 117 beantragt die Errichtung eines Betriebsgebäudes. Vorbehaltlich der wasser- und abwassertechnischen Erschließung sowie des Nachweises der Privilegierung erteilt der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen.

- **Novellierung der gemeindlichen Lärmschutzverordnung**

Die gemeindliche Lärmschutzverordnung aus dem Jahre 1999 läuft in diesem Jahr aus. Daher muss in einer der nächsten Sitzungen eine neue Verordnung erlassen werden. Diese soll auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre in einigen Punkten präzisiert werden, um strittige Fälle in Zusammenhang mit Haus- und Gartenarbeiten zu vermeiden.

Informationen aus dem Gemeinderat vom 13.03.2019

- **Gemeindewappen am Kreisverkehr**

Die Gemeinde hat sich bei den Gartenfreunden Schäftlarn für die Initiative und die ehrenamtliche Erstellung des Gemeindewappens am Kreisverkehr an der St2071 bedankt. Dieses Wappen ist am Ortseingang ein besonderer Blickfang sowie Hinweis für alle, die von der Autobahn kommen und nach Hohenschäftlarn hineinfahren.

- **Umfahrungsalternativen aus Sicht der Regionalplanung**

Der Regionale Planungsverband München hat der Gemeinde auf Anfrage seine Einschätzung zu den fraglichen Umfahrungsvarianten mitgeteilt. Aus regionalplanerischer Sicht bestehen erhebliche Bedenken gegen die Umfahrung durch den Wald (Bl), weil sie gegen nicht abwägbare Ziele des Regionalplanes verstößt. Mit der Variante B besteht Einverständnis, wenn die Trasse entsprechend eingegrünt wird und Maßnahmen ergriffen werden, die die Zerschneidungsfunktion der Umfahrung (die in beiden Varianten vorliegt) gemildert werden.

- **Buslinie 904 – keine Fahrten von Wangen nach Schäftlarn am 13./14. April**

Am Samstag, dem 13.04., sowie Sonntag, dem 14.04.2019, kommt es auf der MVV-Regionalbuslinie 904 zu erheblichen Einschränkungen. Der Streckenabschnitt zwischen „Wangen, Ort“ und „Schäftlarn, Kloster“ kann an beiden Tagen ganztags nicht bedient werden. Hintergrund sind Bauarbeiten an der Anschlussstelle „Schäftlarn“ der A95, so dass die St 2071 zwischen Neufahrn und Schäftlarn nicht befahrbar ist. Um aus dem LK Starnberg nach Hohenschäftlarn zu gelangen, kann die MVV-Regionalbuslinie 975 ab Starnberg / Percha / Berg bis „Wolfratshausen (S)“ und anschließend die S-Bahnlinie S7 genutzt werden.

- **Breitbandförderprogramm - Projektfertigstellungstermin**

Mit Schreiben vom 4.3.2019 teilt die Deutsche Telekom der Gemeinde mit, dass nach aktuellem Planungsstand das Breitbandausbauprojekt im Förderverfahren durch die Gemeinde und dem Freistaat Bayern bis Ende September 2019 abgeschlossen werden soll.

- **Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen**

Die Kreisumlage 2019 für die Gemeinde wurde auf 2.960.525,76 Euro festgesetzt. Dieser Betrag ist geringfügig niedriger als der von 2018. An Schlüsselzuweisungen wird die Gemeinde in 2019 einen Betrag von 519.912 Euro vom Freistaat Bayern erhalten. Hiervon werden 80% im nächsten Jahr für die Kreisumlage herangezogen.

- **Sanierung von Entwässerungseinrichtungen an der St2071**

Das Staatliche Bauamt Freising beabsichtigt im August/September dieses Jahres die Entwässerungseinrichtungen der Starnberger Straße in Neufahrn am Ortausgang Richtung Wangen zu erneuern. Hierzu muss die Staatsstraße für etwa 6 Wochen komplett gesperrt werden.

- **Tätigkeitsbericht Pflegeüberleitungskraft**

Die Pflegeüberleitungskraft des Alten- und Pflegeheims der Inneren Mission hat für das Jahr 2018 einen Bericht über ihre Tätigkeit vorgelegt. Demnach wurden 391 Hausführungen im Alten- und Pflegeheim Ebenhausen sowie persönliche Beratungsgespräche durchgeführt. Des Weiteren wurden 86 Neueinzüge betreut. 13 Einzüge waren von Gemeindebürgern und drei weitere Bewohner haben Familienangehörige die in Schäftlarn leben.

- **Investitionskostenzuschuss für Gymnasium Icking**

Die Gemeinde Schäftlarn hat - in Anbetracht der Tatsache, dass der Landkreis München in einer Pressemitteilung vom 29.11.2018 angekündigt hatte Investitionskosten für weiterführende Schulen die in Zweckverbänden betrieben werden 70% der zuschussfähigen Kosten zu übernehmen - mit Schreiben vom 19.12.2018 beim Landratsamt München um Prüfung gebeten, inwieweit eine nachträgliche Bezuschussung der Investitionskostenbeteiligung für die Baukostenbeteiligung am Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium in Icking aus dem Jahr 2012 mit 70% möglich wäre. Die Gemeindeverwaltung hat der Presse entnommen, dass dieses Begehren durch den Landkreis München abgelehnt wurde. Begründet wurde dies mit der Tatsache, dass weder die Gemeinde Schäftlarn noch der Landkreis München eine Sachaufwandsträgereigenschaft für das Gymnasium in Icking haben und man keinen Präzedenzfall schaffen wolle.

- **Straßennamen für neue Erschließungsstraße zwischen Stehbründlweg und Floßgatter**

Nachdem in den nächsten Monaten zwischen dem Stehbründlweg und der Straße Floßgatter eine neue Straße durch das Bebauungsplangebiet „Stehbründl“ errichtet wird, muss für diese neue Straße einen Straßennamen festgelegt werden. Der Beschluss soll in der nächsten Gemeinderatssitzung fallen.